

Ein Klaviervirtuose in Obfelden

Concerto piccolo mit dem blinden Pianisten Joséf Rédai

Am Freitag, 22. Juni, um 19 Uhr ist erneut der virtuose Pianist Josef Rédai in der Concerto-piccolo-Reihe in der reformierten Kirche Obfelden zu Gast.

Er ist in Ungarn geboren, absolvierte die Grundausbildung in der Blindenschule. Nach dem Musikgymnasium nahm er das Studium an der Musikuniversität Franz Liszt in Budapest auf. 1967 wurde er mit dem Diplom als Klavierkünstler und Pädagoge ausgezeichnet. Danach folgte ein Auslandsstudium an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Graz (Österreich).

Josef Rédai unterrichtete alslavierpädagogin in der Steiermark und



Der blinde Pianist Josef Rédai tritt am Freitag in Obfelden auf. (Bild zvg.)

in Worb (BE). Seine vielseitige Konzerttätigkeit führte ihn in mehrere europäische Länder. Auf seinem Programm stehen diesmal das Impromptu in c-Moll von Franz Schubert sowie drei Werke von Frédéric Chopin.

Das Konzertprogramm dauert wie gewohnt eine halbe Stunde und findet um 19 Uhr in der reformierten Kirche statt. Die Concerti piccoli stehen unter dem Patronat der reformierten Kirche Obfelden und werden von Angela Bozzola moderiert. Musik soll Freude sein. Mit dem Besuch unterstützen Konzertbesuchende diese Idee und kommen in den Genuss eines musikalischen Apéros zum Feierabend. (pl)

Freitag, 22. Juni, 19 bis ca. 19.30 Uhr, reformierte Kirche Obfelden. Eintritt frei, Kollekte.

«tout de suite»

Am Sonntag, 24. Juni, findet in der reformierten Kirche ein Konzert mit Streichern und Bläsern der Musikschule Knonauer Amt statt.

Das Programm wurde von den 36 jungen Musikerinnen und Musikern in einem intensiven Probeweekend in Einsiedeln erarbeitet. Unter der Leitung von Mario Huter, Cornelia Messerli, Roland Schmid, Walter Schmid und Seraina Tscharner findet das Konzert am Sonntag, 24. Juni, um 17 Uhr, in der reformierten Kirche Obfelden statt.

Zur Aufführung gelangt die Suite aus der «West Side Story» von Leonard Bernstein, eine Suite für Streichorchester von Béla Bartók und die Nussknackersuite von Pjotr Iljitsch Tschaiowski. (pd.)

Sonntag, 24. Juni, 17 Uhr, reformierte Kirche Obfelden. Eintritt frei, Kollekte.

Zum dritten Mal in Hausen

Die nepalesische Gruppe Sukarma tritt am Mittwoch, 27. Juni, in der reformierten Kirche Hausen auf.

Zum Abschluss ihrer ausgedehnten Europatournee treten die Musiker von Sukarma auch dieses Jahr wieder in Hausen auf. Ihr diesjähriges Konzert findet am Mittwoch, 27. Juni, um 19.30 Uhr, wiederum in der reformierten Kirche statt.

Die Besetzung ist dieselbe wie im letzten Jahr: Dr. Dhruv Chandra Regmi, Sitar, Manoj Gautam, Tabla, Umesh Pandit, Flöte und neu auch Maultrommel. Diese wunderbaren Musiker freuen sich sehr darauf, in Hausen wieder vor einem zahlreichen Publikum spielen zu können. (pd.)

Mittwoch, 27. Juni, 19.30 Uhr, reformierte Kirche Hausen. Eintritt frei, Kollekte.



Die nepalesische Gruppe Sukarma ist am 27. Juni zum dritten Mal in Hausen zu Gast. (Bild zvg.)

Musik, die glücklich macht

Sonntagskonzert von Edi's Blasmusikanten

Am Sonntag, 24. Juni, um 10.30 Uhr, findet beim Kasino Affoltern das traditionelle Fröhlichkonzert von Edi's Blasmusikanten statt.

Nebst unterhaltsamer Musik werden die Zuhörerinnen und Zuhörer auch mit Getränken und Feinem vom Grill verwöhnt. Die «Old Boys» aus dem Säuliamt freuen sich, ihr Publikum

an diesem Vormittag während zweier Stunden aus dem Alltag reissen zu können. Bei Kaffee, einem Schluck Bier oder Wein können die Zuhörerinnen und Zuhörer einen Morgen voller fröhlich und glücklich machender Musik geniessen.

Sonntag, 24. Juni, von 10.30 bis 12.30 Uhr, Kasino Affoltern. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt. Eintritt frei, Kollekte.



Edi's Blasmusikanten spielen am Sonntag in Affoltern. (Bild zvg.)

Fröhliche Schule - Kinder sind köstlich

Ute Ruf in der «Rathusschüür» in Baar

Ute Ruf machte das Unterrichten grosse Freude. In zahllosen Kolumnen für das schweizerische und das zürcherische Lehrermagazin berichtete sie über den Schulalltag.

Am 21. Juni erzählt sie von lustigen und ganz speziellen Schulstunden in der Unterstufe, beispielsweise

«Elefanten küssen nicht», «Der Vers war viel zu kurz», «Schlimmes Wort Nr. 6», «Tote Tauben gurren nicht» und vieles andere. (pd.)

Donnerstag, 21. Juni, 9 Uhr, «Rathusschüür» Baar, Referentin: Ute Ruf (bekannt ist ihre Kolumne «Zwischen-Ruf» im Anzeiger aus dem Bezirk Affoltern).

Bezaubernde Chorklänge in der Klosterkirche Kappel

Am Sonntag, 24. Juni, ist im Rahmen von «Musik und Wort» der Chor Cantalon in der Klosterkirche Kappel zu hören.

Das Ensemble Cantalon wurde im Jahre 2008 gegründet. Seither hatte der junge Chor einige viel beachtete Auftritte und Konzerte in Deutschland, Österreich und in der Schweiz. Ausserdem hat das Ensemble schon bei vielen Wettbewerben mitgewirkt und Preise erhalten. Produktionen mit Radio Suisse Romande und dem

Schweizer Radio SRF ergänzen die Konzerttätigkeit. Der Chor wird geleitet von Philipp Schmidlin und präsentiert in Kappel Chormusik durch die Jahrhunderte: Geistliche und weltliche Werke von Palestrina bis Whitacre. Begleitet werden die Gesänge von Oren Kirschbaum an der Orgel und von Texten, ausgewählt und gelesen von Pfarrerin Elisabeth Wyss-Jenny. (pd.)

Sonntag, 24. Juni, 17.15 Uhr, Eintritt frei, Kollekte. Weitere Infos unter Telefon 044 764 88 10, E-Mail info@klosterkappel.ch oder www.klosterkappel.ch.

Backen mit Leidenschaft

«Männersache» lädt zur Besichtigung

Die Männersache Knonau führt die Tradition fort, Betriebe und Einrichtungen im Knonauer Amt vorzustellen. Am Mittwoch, 27. Juni, ist die Bäckerei Iten an der Reihe. Um Voranmeldung wird gebeten.



Die Bäckerei Iten bietet eine grosse Auswahl an Backwaren. (Bild zvg.)

Die Bäckerei Iten liegt im Herzen von Knonau und ist einer der grössten Arbeitgeber im Ort. Andreas Iten führt die Bäckerei seit über 30 Jahren. Es sind 32 Mitarbeiter beschäftigt, der Laden wurde kürzlich nach modernem Standard umgebaut.

Täglich bietet die Bäckerei eine Vielzahl an Broten, Gipfeli, Weggli, Brötli, Wähen, Torten und eine grosse Patisserieauswahl an. Die Zöpfe und die Schwarzwäldertorte wurden im Kanton und auch schweizweit ausgezeichnet. Zutaten werden mitunter bei lokalen Bauern bezogen. Bekannt sind die speziellen Dinkelbackwaren mit dem Mehl der Familie Mohni aus

Knonau. Die Teilnehmenden werden die Backstube, die Patisserie und das Lager kennenlernen und ihr eigenes Gebäck herstellen. Herr Mohni wird ausserdem Interessantes zum Thema Dinkelanbau erzählen. (pd.)

Mittwoch, 27. Juni, 18.30 Uhr, Bäckerei Iten, Knonau. Eintritt 25 Franken. Anmeldung bis 24. Juni an MaennersacheKnonau@gmx.ch, oder per Telefon 044 767 07 32. Weitere Infos unter maennersacheknonau.blogspot.ch.

Spielgruppe «Chätzli» erkundet den Wald

Eine Woche im Säuliamt unterwegs

Jeweils im Juni tauscht die Spielgruppe «Chätzli» ihren Raum mit den Säuliamtler Wäldern. Für das nächste Spielgruppenjahr sind noch Plätze frei.

Wie jedes Jahr macht sich die Spielgruppe «Chätzli» wieder auf in die Natur. Im Juni findet der Spielgruppenalltag eine Woche lang im Wald statt. Anstelle von Spielzeugautos und Puppen stehen den Kindern Tannzapfen, Stecken und spannende Pfade durch den Wald zur Verfügung. Versteckspiele zwischen den Bäumen, Entdeckungstouren durchs raschelnde Laub und gemütliches Beisammensein ums Feuer sind angesagt. Die Kinder geniessen es, den Wald mit allen Sinnen zu erkunden. Was sind das für lustige Nüssli, die auf dem weichen Waldboden liegen, und was kriecht denn da für ein Käfer?

Zudem haben die Kinder die Möglichkeit, ihr Gleichgewicht an extra erbauten Seilbrücken zu üben oder zusammen eine selbst gebaute Schaukel zu testen. Viel Spass ist garantiert.

Schon während des ganzen Jahres versuchen die engagierten Spielgrup-



Im Wald gibt es für die Kleinen einiges zu entdecken. (Bild zvg.)

penleiterinnen, den Kindern den Bezug zur Natur näherzubringen. Jeden Morgen verbringen die Kinder einen Teil der Spielgruppe draussen im grosszügigen Garten rund ums Familienzentrum. Im Herbst wird mit dem Laub gewirbelt, im Winter wird ein Schneemann gebaut, im Frühling werden die ersten Blüten und Blätter begrüsst und im Sommer kommt das Spiel mit dem Wasser zum Zuge. (pd.)

Fürs neue Spielgruppenjahr sind noch einige Plätze frei. Weitere Informationen erteilt Martina Rütlimann, martina.ruetlimann@bluwin.ch, 079 741 80 29 oder die Betriebsleitung 044 760 12 77.

Die Neuheiten kennenlernen

Bücherapéro in der Bibliothek Stallikon

Am Samstag, 23. Juni, findet in der Bibliothek Stallikon von 10 bis 12 Uhr der Bücherapéro statt. Auch für Kinder und Jugendliche werden Neuheiten vorgestellt.

Das Bibliotheksteam freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher. (apt)

Samstag, 23. Juni, 10 bis 12 Uhr, Schul- und Gemeindebibliothek Stallikon, Massholderenstrasse 1, Schulhaus Loomatt in Sellenbüren/Stallikon. Weitere Infos auf: www.bibliothek-stallikon.ch, Telefon: 044 700 13 26.



Neue Literatur lädt in der Bibliothek Stallikon zum Stöbern ein. (Bild zvg.)